

Parlamentarischer Vorstoss

2023/485

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Wildunfälle reduzieren
Urheber/in:	Béatrix von Sury d'Aspremont
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	14. September 2023
Dringlichkeit:	—

Gemäss der Fallwildstatistik 2021/22 sind im Baselbiet insgesamt 639 Tiere dem Verkehr zum Opfer gefallen, darunter je über 200 Rehe und Füchse¹. Seit Ende 2021 testet der Kanton an drei verschiedenen Orten eine aus Österreich stammende Wildwarnanlage, «bei dem Autofahrer durch Lichtsensoren vor Wildtieren gewarnt werden»². Auch im Kanton Solothurn wurde dieses Warnsystem erfolgreich getestet.

Die Teststrecken haben ergeben, dass das System die AutofahrerInnen erfolgreich vor Wildtieren warnt, so dass die Anzahl an Wildunfällen stark zurückgegangen ist.

Auch die kantonale Verbindungsstrasse Giebenacherstrasse – Füllinsdorferstrasse, die von Füllinsdorf nach Giebenach führt, verzeichnet eine hohe Wildfallquote, da über diese kantonale Strasse ein Wildkorridor von überregionaler Bedeutung führt³. So bildet sie ein hohes Gefahrenpotenzial für Mensch und Tier. Leider verursachen viele dieser Unfälle auch schwere Personenschäden. Effiziente und praxistaugliche Wildunfallpräventionsmassnahmen sind zukünftig notwendig und dringend zu entwickeln, um Menschen und Wildtiere gleichermassen zu schützen.

Gemäss des Berichtes von Hintermann & Weber bildet das « Haupthindernis und Todesfalle für wechselnde Wildtiere im Gebiet ... die Giebenacherstrasse.»⁴
 Seit Sanierung der Strasse hat die Anzahl an Wildunfällen leider vermehrt zugenommen.

Der Regierungsrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1) Hat sich das erwähnte Wildwarnsystem bewährt?
- 2) Wenn ja, ab wann wird es eingeführt?

¹ https://www.statistik.bl.ch/web_portal/7_3_2

² <https://www.bzbasel.ch/basel/baselland/wildunfaelle-an-hotspots-im-baselbiet-werden-deutlich-weniger-tiere-ueberfahren-dank-einer-neuen-wildwarnanlage-aus-oesterreich-ld.2202153>

³ Bericht der Hintermann & Weber AG: Bürgerhütte - Wildtierkorridor Füllinsdorf, Juli 2023, S. 2.

⁴ Idem, S. 2.

- 3) Sind weitere Schutzmassnahmen vorgesehen und wenn ja, welche?
- 4) Ist der Regierungsrat informiert, dass sich ein überregionaler Wildkorridor auf der besagten Kantonsstrasse befindet?
- 5) Ist der Regierungsrat über die erhöhte Anzahl an Wildunfällen informiert worden und wenn ja seit wann?
- 6) Welche Massnahmen gedenkt der Regierungsrat einzuführen, um die Anzahl an Wildunfällen zwischen Füllinsdorf und Giebenach zu reduzieren?
- 7) In welchem Zeitrahmen ist mit einer Umsetzung der Massnahmen zu rechnen?